

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 67 (1994)

Heft: 4

Rubrik: "Der Fourier"-Leser schreiben

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berichterstattung Blauhelm-Referendum in der März-Ausgabe:

Grosses Informationsdefizit

Mit Interesse verfolge ich seit längerer Zeit Ihre Berichterstattung über friedenserhaltende Massnahmen und insbesondere die Informationen über die kommende Abstimmung zum Blauhelm-Referendum. Die Art, wie dies in Ihrer Zeitschrift getan wird, finde ich hervorragend. Ich hoffe, dass bis zur Abstimmung noch möglichst viel über dieses Thema berichtet wird. Das Informationsdefizit unter der Bevölkerung ist nämlich immer noch sehr gross.

In diesem Zusammenhang ist auch der Leserbrief von Dr. Heuberger zu sehen, welcher in der März-Ausgabe unter dem Titel «Sachlich bleiben» erschienen ist. Bis auf einen Punkt bin ich mit den Ausführungen von Herrn Heuberger völlig einverstanden und kann diese nur unterstützen. Der Satz «... dass die Blauhelme bis jetzt relativ wenig erreicht haben...» ist mir aber etwas in die Nase gestochen. Als ehemaliger UN-Militärbeobachter in Jordanien, auf den Golanhöhen und in Ex-Jugoslawien (1991/92) habe ich teilweise sehr eng mit Blauhelmtruppen zusammengearbeitet und mich auch mit früheren Blauhelm-Missionen auseinandergesetzt. Leider werden in den Medien immer wieder die

Einsätze breitgeschlagen, wo kein oder nur geringer Erfolg sichtbar ist. Dass es aber auch erfolgreiche Einsätze gibt, wo sehr wohl etwas erreicht wurde, möchte ich an drei Beispielen aufzeigen:

1. Sinai (UNEF II)

Nach dem Yom-Kippur-Krieg wurden rund 7000 Blauhelme entlang der Waffenstillstandslinie zwischen Ägypten und Israel stationiert, um weitere Zwischenfälle zu vermeiden. Diese Aufgabe erfüllten sie bis zum Friedensschluss zwischen den beiden Ländern. Zudem spielte der zeitweilige Kommandant der Mission (Gen. Siilasvuo, Finnland) bei den Friedensverhandlungen am berühmten «Km 101» eine nicht unwesentliche Rolle.

2. Kambodscha (UNTAC)

Das ursprüngliche Mandat, welches der Mission vom Sicherheitsrat erteilt wurde, war die gesicherte Durchführung von demokratischen Wahlen. Trotz aller Widerwärtigkeiten wurde dieses Ziel erreicht.

3. Golanhöhen (UNDOF)

Seit Ende des Yom-Kippur-Krieges (1973) sind zwei Bataillone Blauhelme in einer Pufferzone im

Golan stationiert und verhindern damit, dass die Truppen von Syrien und Israel nicht direkt aufeinander treffen. In den vergangenen zwanzig Jahren hat sich die Lage bis auf einige Zwischenfälle – nicht zuletzt dank den Blauhelmen – soweit entspannt, dass nun zwischen den beiden Erzfeinden eine gewisse Annäherung stattfindet. Diese Liste könnte noch um weitere erfolgreiche Missionen ergänzt werden.

Die Blauhelm-Einsätze, welche immer wieder als Beweis für Misserfolge erwähnt werden (Somalia, Ex-Jugoslawien), sind friedenserzwingende Aktionen, die von der Schweiz aufgrund der geplanten gesetzlichen Grundlagen nicht mit Blauhelmen unterstützt werden könnten. Gerade diese Einsätze beinhalten jedoch eine humanitäre Komponente, welche – vor allem in Somalia – wahrscheinlich Hunderttausende vor dem Verhungern gerettet hat.

Auch Schweizer Blauhelme werden nicht verhindern können, dass die eine oder andere Mission zum Misserfolg wird. Wichtig ist aber, dass wir diesen Schritt wagen und der internationalen Gemeinschaft beweisen, dass wir nebst finanziellen Beiträgen auch bereit sind, Truppen zur Lösung von Konflikten zur Verfügung zu stellen.

Hptm P. Krauer



Einweggeschirr

für Festveranstaltungen und Grossanlässe

(Mit Rückgabe-Garantie!)

Wir beraten Sie gerne! Verlangen Sie unsere Gratis-Muster

E. WEBER & CIE AG
8048 Zürich
Tel. 01 / 431 17 00

E. WEBER & CIE AG
3001 Bern
Tel. 031 / 352 40 55

BRENNER AG
7270 Davos
Tel. 081 / 43 56 26

E. WEBER & CIE AG
4056 Basel
Tel. 061 / 321 66 66